

Unterfränkischer Schachverband e.V.

Bezirksverband des Bayerischen Schachbundes e.V.

im DSB und im Bayerischen Landes-Sportverband e.V.



Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung des USV am
Samstag 20.02.2016, 10⁰⁰ Uhr; **97631** Bad Königshofen /Grabfeld
im Kulturarsenal Alte Darre, Elisabethastraße 29;

Tagesordnung:

1. Begrüßung; Angelegenheiten des Protokolls / Genehmigung
2. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten, der Stimmverhältnisse
3. Bericht der Vorstandschaft und des Beirates, mit Aussprache
4. Ehrungen
5. Kassen- und Revisionsberichte
6. Bildung des Wahlausschusses; Entlastung der erw. Vorstandschaft.
7. Neuwahlen, nach § 20.2 der Satzung, (*Amtsinhaber*); Ergänzungswahlen
 - a) 1. Vorsitzender *Ai: H. Bittner*
 - b) 3. Vorsitzender *Ai: W. Künstler*
 - c) Schatzmeister *Ai: W. Kassubek*

 - d) Wertungswart *Ai: W. Zschunke*
 - e) Bezirksjugendleiter (*Bestätigung*) *Ai: B. Weikert*
 - f) Webmaster *Ai: Th. Worofsky*
 - g) Fernschachwart *Ai: H. Bittner*
 - h) Breitenschachwart *Ai: —*
 - i) Seniorenwart *Ai: —*
 - j) Pressewart *Ai: —*
 - k) Problemwart *Ai: —*

 - l) stellv. Vorsitzender des Rechtsausschusses *Ai: JM. Dey*
 - m) ein Beisitzer des Rechtsausschusses *Ai: R. Köhler*
 - n) ein Ersatzmitglied des Rechtsausschusses *Ai: P. Anliker*
 - o) ein Kassenprüfer *Ai: Kl. Deck (seit 2014)*
8. Wahl der Delegierten zum Bundeskongress des BSB am 25. Juni in Vaterstetten-Grasbrunn (Münchener Osten)
9. Verabschiedung des Haushalts für 2017, Nachtrags-HH 2016
10. Festlegung des Mitgliedsbeitrages
11. Anträge zur Änderung der Ordnungen
 - 1) Satzung
 - 2) SuMVO
 - 3) Turnierordnung
 - 4) bis zum 27. Dez. 2015 sind keine weiteren Anträge beim 1. Vors. des USV eingegangen
12. weiteres, Vergabe der Meisterschaften (EM 2017 in Sailauf), Verschiedenes

Dr. Harald R. Bittner, 1. Vorsitzender USV

3.1 Berichte der Vorstandschaft:

1. Vorsitzender – Dr. Harald R. Bittner

Liebe Schachfreunde,

ich wünsche euch einen guten Start ins neue Jahr und viel Glück, Erfolg und Gesundheit.

Im Vorjahr stand mit der Verabschiedung der Mitglieder-Ordnung SuMVO und Neufassung der Spielrechtsregelungen ein großes Stück Arbeit zu bewältigen. Die aktuelle Fassung der Ordnungen sowie das Protokoll der MV 2015 wurde im August per Post verteilt. Die Satzungsänderungen sind im Vereinsregister eingetragen.

Die MV setzte einen Arbeitskreis Liga ein, wo 10 Schachfreunde über Reformvorschläge und –möglichkeiten diskutierten. Die Unterlagen, Modelle, Ergebnisse und resultierende Anträge wurden mit og. Post verteilt. Ebenso ein Fragebogen für die Mannschaften.

Diesen schickten 39 von gut 100 Teams zurück, wobei viele Teams, in denen die AK-Liga-Mitglieder aktiv sind, nicht inbegriffen sind. Erwartungsgemäß wurde der aktuelle Stand zumeist favorisiert, es zeigten sich aber auch Ansätze für Veränderungen. Diese werden bei den Anträgen eingehender dargestellt.

Große Zufriedenheit zeigte sich mit den bestehenden Spielzeiten 10 bzw. 14 Uhr. Ebenso mit dem Sonntag als Spieltag. Zu (a) bis (d) sehe ich aktuell keinen Handlungsbedarf.

Zum Potential, mit Reformvorschlägen anzusetzen, zusammen mit °meinen Anmerkungen:

- a) Startzeit: Deutliche Zufriedenheit mit dem zZt. genutzten Modus in den jeweiligen Ligen. Teilw. (UfrL, KrL) auch Offenheit ggü. Änderungen
- b) Regelmäßig 2 Runden am WE fand nur 2 Einzelstimmen.
ein WE mit Doppelrunde könnten sich (in KrL und darüber) einige (15%) vorstellen
 - m.E. vorerst nichts machen, aber im Hinterkopf behalten
- c) Spieltag: Sa+So als Spieltag sieht nur zaghafte Stimmen in M-Dr und Rh/H
- d) Zahl der Spieltage: weder Kleingruppen (mit max. 7 Spieltagen) noch große (mit 11 SpT) weckten Begeisterung (je 5-6 %)
- e) Modi: (wg. Mehrfachantw. > 100%)
Hin/Rückrunde wird in den unteren Ligen (wo sie öfters zu finden ist) neben dem StatusQuo eher angenommen.
Auch mal andere Teams in den Ligen werden bsd. im MSp und Rh/H gerne gesehen.
 - Die Lockerung der festen Kreiszuordnung sollte mehrheitsfähig sein.
- f) Bedenkzeit: in **B+C**-Kl. scheint die aktuelle kurze BZ okay zu sein (neben der vollen)
 - in **A**-Kl. klar für das Gehabte.
 - **KrL** und darüber auch, jedoch (zusammen genommen) über ein Drittel auch für eine Fischer-BZ offen.
 - In **UfrL** (evtl. auch **BezL**) könnte über eine Fischer-Zeit gesprochen werden.

Konsequenzen: (Nr. der Vorschläge des **AK-Liga-3.pdf** aus der Sommer-Info, vgl. **S. 17**)

Nr. 1 / offenere Zuordnung sollte umsetzbar sein (vgl. (e))

Nr. 2 und/oder **3** (4. KrL oder 3. BezL, kleinere Gruppen m. Rückrunde) sehe ich kritisch und nicht umsetzbar. Wird mit Zustimmung des Ideengebers M.Süß nicht zur Abstimmung vorgelegt.

Nr. 5a / 6 (12er-Ufr-Liga /+ einteilige BezL) mit 8 Spieltagen stünde keinen Mehrheiten entgegen, das könnte man angehen.

Fischer-BZ allenfalls in UfrL, ggf. BezL (1 Jahr später)

Erstmals war Schach bei der "**Franken aktiv**"-Aktion des BLSV aktiv, wo sich Vereine mehreren Schulklassen präsentieren konnten. In Münnerstadt wurde ein Stand angeboten.

In Wörth/M. und Bergheinfeld wurden **Kurse** zum **Regionalen Schiedsrichter** angeboten und gut angenommen. Alle Teilnehmer erhielten ihre Lizenz, drei als Verbands-SR (=C-Lizenz) und 24 als Regio-SR (=B-Lizenz). Auch **2016** werden mindestens **zwei Kurse** angeboten, Interessenten wenden sich an mich.

Große Schritte machte unser Webauftritt **Ufra-Schach.de**. Die Umstellung auf moderneres Format und deutlich bessere Nutzbarkeit auf Smartphones war eine große Herausforderung für unseren neuen Webmaster, die dieser gut meisterte. Besonderen Dank an ihn. Auch bei der Jugend ist die Website in neue Hände übergegangen (siehe Webmaster-Bericht). **Silvia Jokel** (Kahl), die sich zuvor über 10 Jahre dafür engagierte, wurde zum Dank die silberne Ehrennadel des USV verliehen.

Danken möchte ich auch allen gewählten, berufenen oder ohne offiziellen Auftrag tätigen Schachfreunden, die das Schach in Unterfranken unterstützen und fördern. Ohne sie wäre unser Angebot nicht zu schaffen und unser Lieblingssport ärmer.

Seit 20 Jahren war dies der erste USV-Vorstand, in dem weder in Vorstandschaft noch im Beirat Frauen vertreten waren. Dies ist in keiner Weise ein erstrebenswerter Zustand, vielmehr möchte ich insbesondere die Schachspielerinnen motivieren, sich in neu zu besetzenden oder vakanten Positionen zu engagieren. Natürlich sind auch Herren für diese Aufgaben gerne gesehen ;)

Den USV vertrat ich bei Sitzungen des BSB und des BLSV. Bei Turnieren vom SV 1865 Würzburg (150 Jahre!), in Theres und Stetten sprach ich Grußworte. Ich durfte in Stetten, Wildflecken und Schweinfurt bei den Jubiläums- bzw. Jahresschluss-Feiern dabei sein.

2. Vorsitzender – Hanns-Rainer Hirsch

Teilnahme an Sitzungen des Vorstandes, Teilnahme an der MV und den Abstimmungen. Vertretung des 1. Vors. bei einer BLSV-Sitzung.

3. Vorsitzender – Wolfgang Künstler

Teilnahme an Sitzungen des Vorstandes, Teilnahme an der HV und Online-Abstimmungen.

Spielleiter – Hans-Jörg Gies

Allgemeines

Vorab darf ich den Kreisspielleitern noch einmal meinen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit während der vergangenen Saison ausdrücken! **Mirco Süß** hat sein Amt nach dem Ende der Runde abgegeben und so darf ich **Steffen Scholz** vom SK 1925 Großwallstadt im neuen Amt begrüßen.

Ebenso gilt mein Dank gilt natürlich auch allen anderen, die sich rege einbringen in die Arbeiten und Strukturen des USV!

Der Spielbetrieb bzw. die Verbandsrunde selbst lief weitestgehend reibungslos. Zum zweiten Male sind nun die untersten Klassen mit 4er Mannschaften ausgestattet worden

und die Vereine haben die Möglichkeit genutzt, auch noch mit weiteren Mannschaften am Spielbetrieb teilzunehmen.

Mannschaftskämpfe

Unterfränkischer Mannschaftsmeister wurde der **SC Bad Königshofen 1957**.

Die genauen Ergebnisse der aktuellen und der vergangenen Saison sind in unserem Online System einsehbar, weshalb ich nicht weiter auf Details eingehe. Zur Auf- und Abstiegssituation werde ich wieder nach dem achten Spieltag eine Vorschau erstellen und auf der Homepage veröffentlichen. Auch in diesem Jahr darf ich erwähnen, dass die Meldungen erfreulicherweise fast immer pünktlich erfolgen.

4er-Pokal

Den Mannschaftspokal gewann erstmals die **SpVgg 1946 Stetten** im Finale gegen den SK 1928 Mömbris. Auf Bayerischer Ebene unterlag der Finalist Mömbris in der ersten Runde dem SC Erlangen mit 0,5:3,5. Pokalsieger Stetten konnte mit einem 2:2 nach Berliner Wertung ins Viertelfinale einziehen und unterlag dort knapp TSV Kareth-Lappersdorf mit 1,5:2,5.

Dähne-Pokal

Den Dähne-Pokal 2014/15 gewann **Norbert Lukas** vom SK Schweinfurt 2000 in einem zweifachen Remis Finale gegen Klaus Link (SK 1982 Klingenberg). Auf bayerischer Ebene vertrat **Klaus Link** den Sieger und konnte im Halbfinale Michael Balhar aus Mittelfranken besiegen. Im Finale unterlag er anschließend dem Topgesetzten Internationalen Meister Alexander Belezky mit DWZ 2443.

Einzelmeisterschaften in Stetten

Sieger der Einzelmeisterschaften wurde nach drei zweiten Plätzen zum ersten Mal FM **Fabian Englert** vom SK 1982 Klingenberg vor dem punktgleichen FM Harald Golda (SK Schweinfurt 2000) und FM Hans-Joachim Hofstetter (SK 1933 Bad Neustadt). Bei der neuerlichen Ausrichtung in Stetten nach dem Jahr 2005 war auch diesmal wieder der ganze Verein in Aktion und konnte eine sehr gute Meisterschaft mit unglaublich viel positiver Resonanz durchführen.

Wie schon im Jahr zuvor in Klingenberg konnten die Spitzenpartien der M1 und M2 wieder live im Internet übertragen werden; die entsprechenden Seiten wurden wieder rege besucht.

Die **Inkrementzeit** konnte in diesem Jahr schon in M1 und M2 eingesetzt werden und wird im kommenden Jahr in allen drei Turnieren zum Einsatz kommen.

Unterfränkisches Schachfestival in Bad Königshofen

Der **SC Bad Königshofen** von 1957 übernahm wie im Vorjahr im Rahmen des 6. kleinen Unterfränkischen Schachfestivals dankeswerterweise die Ausrichtung der Blitzeinzel-, Blitzmannschafts- und Schnellschacheinzel- und Mannschaftsmeisterschaft.

Hier wurde ein wunderbares Turnierwochenende mit viel Schach und Lebensfreude geschaffen, wozu ich nur gratulieren kann und hoffe, dass in den kommenden Jahren noch viel mehr Teilnehmer dorthin strömen.

In diesem Jahr findet das **7. KUS am Pfingstwochenende von 13. bis 16. Mai** statt.

Schiedsrichter:

Meines Erachtens sind in den unteren Klassen zu wenige Schiedsrichter vertreten. Hier ergeben sich oft Streitfälle, die mit einem Minimum an Wissen problemlos gelöst werden können und sich somit deutlich weniger Streite zwischen Vereinen oder Spielern ergeben.

Also mein Tipp – schickt Eure Spieler zur **SR Ausbildung**, um friedfertiger Schach „spielen“ zu können!

Viel Spaß und Erfolg an den Brettern!

Mit herzlichen Grüßen Hans-Jörg Gies
gies@wohnbau.com

Schatzmeister – Wolfgang Kassubek

Die Kassenlage ist stabil; Der detaillierte Bericht über 2015, sowie Haushalt 2017 und Nachtrags-HH 2016 werden zur MV vorgelegt.

Die Vorstandschaft befürwortete, die Jugend-Rapid-Turniere wieder zu fördern sowie zur Ufr.EM die Förderung anzuheben und die Live-Bretter als feste Posten im HH aufzunehmen.

3.2 Berichte des Beirates: (etwa in Reihenfolge des Eingangs)

Bericht des Webmasters – Thomas Worofsky

Seit 15 Jahren ist der unterfränkische Schachverband nun schon im Internet vertreten und informiert rund um den USV. Daher war es an der Zeit, die Website grundlegend zu modernisieren.

Der Umbau der Website, der den neuesten Standards und Techniken im Webdesign entspricht, war Thema meiner Bachelorarbeit, die ich mit Bestnote abgeschlossen habe.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an Herrn Dr. Harald Bittner (Lektor) und den Vorstand für diese Möglichkeit.

Die Umstellung erfolgte dann am 1. April 2015 und wird sehr gut angenommen. Im Durchschnitt verzeichnet die Website 100 Besucher pro Tag, an Spieltagen der Ligen sind es sogar 400 bis 500 Besucher.

Neben der Website des USV hat auch die Seite der Schachjugend ein Redesign spendiert bekommen und zwar von den neuen Webmastern der **USJ**, Herrn Jorge Murcia **Serra** und Frau Diana **Klein**. Genau wie diese wird auch die USV-Seite immer wieder bearbeitet und verbessert. Sollte es zur Website Fragen, Wünsche oder Anregungen geben, können Sie mir diese gerne mitteilen.

(Die genannten Daten wurden über die Website mit dem Analyse Tool **Piwik** erhoben und sind datenschutzkonform anonymisiert.)

Bericht des CHASMA-Warts – Elmar Gottfried

Liebe Schachfreunde,

seit drei Jahren habe ich nun die verantwortungsvolle Aufgabe übernommen, CHASMA, das ist die Software des USV zur Mitglieder- und Ligaverwaltung, zur Ergebnissrückmeldung der Verbandsrunden und Pokalspielen sowie zur Ergebnisanzeige der gespielten Schachpartien und der Übersicht aller angemeldeter Mannschaften und Vereine.

CHASMA findet man im Internet unter: <http://ligen.ufra-schach.de/>

Die Links im CHASMA am rechten unteren Rand („Fehler entdeckt“ und Verbesserungsvorschläge“) wurden auch wieder in diesem Jahr mit reger Beteiligung ausgeführt.

 Sie haben einen Fehler entdeckt oder Verbesserungsvorschläge? - CHASMA v0.5.4

Es gab 18 Fehlermeldungen und 2 Verbesserungsvorschläge, denen ich nachgegangen bin. Ich lade hiermit jeden Besucher des CHASMA recht herzlich ein, diese beiden Links zu nutzen.

Weiterhin habe ich noch weitere Anregungen und Verbesserungsvorschläge bekommen, um CHASMA noch besser zu machen. Diese sollen nun in diesem Jahr umgesetzt werden.

Karlstadt, im Januar 2016

Bericht des Bezirksjugendleiters

Am 4.1.2015 habe ich mein Amt als Bezirksjugendleiter angetreten. Ich habe die Unterfränkische Schachjugend auf den Sitzungen der Bayerischen Schachjugend, des Unterfränkischen Schachverbandes, Bayerischen Schachbundes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes vertreten. Da ich die meisten Versammlungen das erste Mal besuchte, habe ich mir einen Eindruck der Veranstaltungen gemacht und darauf geachtet, welche Vorteile für die Schachjugend möglich sind.

Weiter galt es zwei wichtige Posten in der USJ zu besetzen. Es musste ein Nachfolger für **Klaus Link** als Leistungsbeauftragter gefunden werden, damit das Kadertraining in Ufr. fortgeführt werden konnte. Übergangsweise hat sich **Nelly Scherf** bereit erklärt, zwei Mal das Training zu organisieren. Ab August übernahm **Nataliya Neumann** die Aufgabe und hat seitdem ein weiteres Kadertraining auf die Beine gestellt. Hiermit sei allen Beteiligten, Organisatoren, Trainern sowie Teilnehmern ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Der Webmaster-Posten wurde über 6 Jahre von **Silvia Jokel** besetzt. Im Juli 2015 ist es uns gelungen, gleich zwei gute Nachfolger zu finden. **Jorge Murcia** und **Diana Klein** haben die Webseite überarbeitet und neu aufgesetzt.

Erfreuliches gibt es von unseren Jugendlichen über die Grenzen Unterfrankens hinaus zu hören. An den bayerischen Jugendeinzelmeisterschaften haben 14 Jungs und 9 Mädchen teilgenommen.

Besonders hervorzuheben sind Alexander Brückner (1. in der U12), Jana Bardorz (2. in der U12w) und Sindy Kail (1. in der U16w).

Auf deutscher Ebene waren 7 Teilnehmer zu verzeichnen. Simon Li verpasste knapp das Treppchen in der U12 und Jana Schneider belegte den 3. Platz. Was auffällt ist, dass 5 Kinder aus der U12 kommen und keines aus der U16 oder U18.

Auch bei den Europäischen Jugendmeisterschaften gab es unterfränkische Beteiligung. Nina Kunisch erreichte den 4. Platz in der U12w. Mit **Jana Schneider** stellen wir sogar eine Europameisterin in der U14w.

Den Erfolgen der Spitzenspieler zum Trotz sind bei vielen Turnieren der USJ rückläufige Teilnehmer zu beobachten. Das ist äußerst bedauerlich. Die Jugendarbeit ist mit das Wichtigste für unseren Sport. Hier werden die Spieler und auch die Organisatoren der Zukunft gewonnen. Daher rufe ich zu einer aktiven Jugendarbeit auf. Öffentlichkeitsarbeit und außerschachliche Aktivitäten der Vereine sind wichtig, da man so Jugendliche für den eigenen Verein und deren Menschen begeistern kann. Wenn jeder seinen Teil beiträgt können wir diesem Trend entgegenwirken!

Benedikt Weikert

Bericht des Schriftführers (Uwe Maiwald)

Das Protokoll der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung des Unterfränkischen Schachverbandes e.V. am Samstag, 21.03.2015 in Karlstadt am Main wurde erstellt.

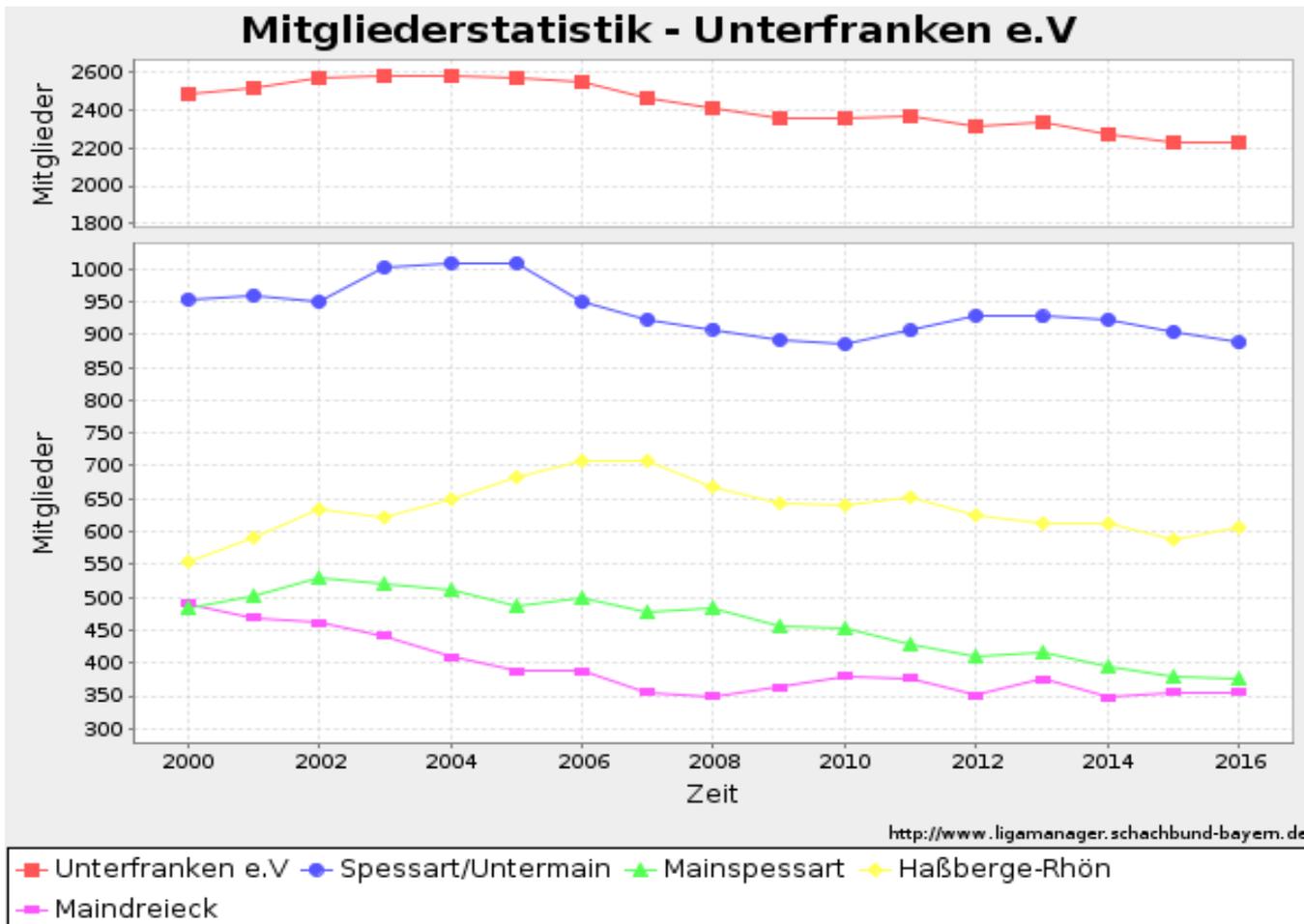
Auch das Protokoll einer Sitzung des erweiterten Vorstandes am Samstag den 9. Januar 2016 in Würzburg wurde erstellt.

Weiterhin habe ich mich an verschiedenen Abstimmungen des erweiterten Vorstandes mittels E-Mail beteiligt.

Tätigkeitsbericht Mitgliederverwaltung – Mirco Süß

Stand 01.01.2016 hat der USV 61 Vereine (SPU: 21; Mitte: 24 = MSP: 12 + MAD: 12; HAS: 16) und 2227 Spieler.

Im Vergleich zum Vorjahr sind dies 7 Spieler (0,3%) weniger. Hiervon sind 185 (8,3%; 2015: 203, 9,1%) weiblich sowie 141 (6,3%; 2015: 138, 6,2%) Passivmitgl. Spessart-Untermain (SPU) hat den größten Anteil mit 888 Mitgliedern. Kreis Mitte hat 732 Mitglieder (MSP: 377 + Maindreieck (MAD): 355) und Haßberge-Rhön (HAS) 607. Die Mitgliederanzahl relativ zur Anzahl der Vereine ist in SPU: 42; Mitte: 31 = MSP: 31 + MAD: 30; HAS:



38

Seit dem 16.07.2015 (letztes BSB Datenbank-Update) wurden 63 Anmeldungen, 102 Um- und Abmeldungen sowie 26 Änderungen durchgeführt. Weiterhin erfolgten 11 Anpassungen bei den Funktionären der Vereine.

Der Datentransfer zwischen USV und BSB erfolgt leider weiter manuell (copy&paste mit entsprechendem Fehlerpotential „Mensch“). Nachdem hier eine Schnittstelle zwischen

DSB und BSB geschaffen wurde, wäre es auch an der Zeit die Daten vom ufr. CHASMA automatisiert an den BSB zu übermitteln. Auch die Funktionalitäten, um diesen Bericht zu erstellen, gibt es aktuell nur auf der BSB-Seite und eine Optimierung unserer CHASMA-Tools wäre hier wünschenswert.

Mannschaftsspiele Saison 2015/16:

- Vereinswechsel (Frist 01.07): Allen Spieler konnte die Spielberechtigung erteilt werden.
 Neuzugänge (verl. Frist 01.09): Allen Spieler konnte die Spielberechtigung erteilt werden
 Neuanmeldung (Frist 01.12): Alle sechs Neuanmeldungen erhielten die Spielberechtigung ab 01.01.2016

Im Vergleich zu Vorjahren zeigt dies, dass wir eine recht spielerfreundliche Neuregelung zur Spielermeldung gefunden haben, aber gleichzeitig noch die Vereinsmannschaftsplanung berücksichtigen konnten.

Klärungsbedarf gab es während dieser Amtszeit bezüglich Spielgemeinschaften. Ursprünglich mal ins Leben gerufen, um mitgliederschwachen Vereine zu erlauben, einen kurzfristigen gemeinschaftlichen Spielbetrieb zu gewährleisten, bilden mittlerweile immer mehr Vereine dauerhafte Spielgemeinschaften. Die Spieler werden zwar in verschiedenen Vereinen, aber auf einer gemeinschaftlichen Mannschaftsmeldeliste geführt, weshalb Fragestellungen auftauchen, ob ein Vereinswechsel zwischen den Vereinen sich schädigend auf die Spielberechtigung in der Spielgemeinschaft auswirkt. Betroffen waren hiervon in dieser Saison zwei Spielgemeinschaften. Der Versammlung liegt hierzu ein Vorschlag zur Diskussion vor.

Bericht 2015:

- Daten zu **Unterfranken:** 1298 T Einwohner (\cong Verein / 21,6 T EW; Mitglied / 581 EW)
- **Spessart-Untermain** 369 T Einwohner (\cong Verein / 17,6 T EW; Mitglied / 406 EW)
 - Miltenberg (Kreis): 128 T Einwohner
 - Aschaffenburg-Stadt: 68 T Einwohner
 - Aschaffenburg-Land: 173 T Einwohner
 - **Mitte:** 398 T Einwohner (\cong Verein / 16,6 T EW; Mitglied / 541 EW)
 - **Main-Dreieck:** 272 T Einwohner (\cong Verein / 22,6 T EW; Mitglied / 762 EW)
 - Kitzingen (Kreis): 88 T Einwohner
 - Würzburg-Stadt: 125 T Einwohner
 - Würzburg-Land: 159 T Einwohner
 - **Main-Spessart:** 126 T Einwohner (\cong Verein / 10,5 T EW; Mitglied / 332 EW)
 - **Haßberge-Rhön:** 432 T Einwohner (\cong Verein / 28,8 T EW; Mitglied / 733 EW)
 - Bad Kissingen (Kreis): 103 T Einwohner
 - Haßberge: 84 T Einwohner
 - Rhön-Grabfeld: 80 T Einwohner
 - Schweinfurt-Stadt: 52 T Einwohner
 - Schweinfurt-Land: 113 T Einwohner

Main-Spessart hat die beste Vereins/Mitgliederquote und war deshalb historisch trotz geringer Einwohnerzahlen ein eigener Schachkreis; langfristig kann er aber aufgrund der insgesamt sinkenden Mitgliederzahlen nicht als eigener Schachkreis bestehen.

Die aktuellen Vereins- /Mitgliederzahlen der Schachkreise sind in etwa ausgeglichen, wobei Haßberge-Rhön trotz der größten Einwohnerzahl die wenigsten Vereine und daraus bedingt die wenigsten Mannschaften (SPU: 40; Mitte: 39; HAS: 32) haben.

Grundsätzlich kann man festhalten, dass in eher ländlich geprägten Gebieten die Vereine noch einen größeren Stellenwert haben und deshalb hier der prozentuale Mitgliederanteil üblicherweise höher ist.

Back-Up: Bericht 2014:

Unser ältestes Mitglied ist 93 Jahre alt. Die Alterspyramide ist gerade im Bereich der 20-30 Jährigen nicht ideal ausgeprägt.

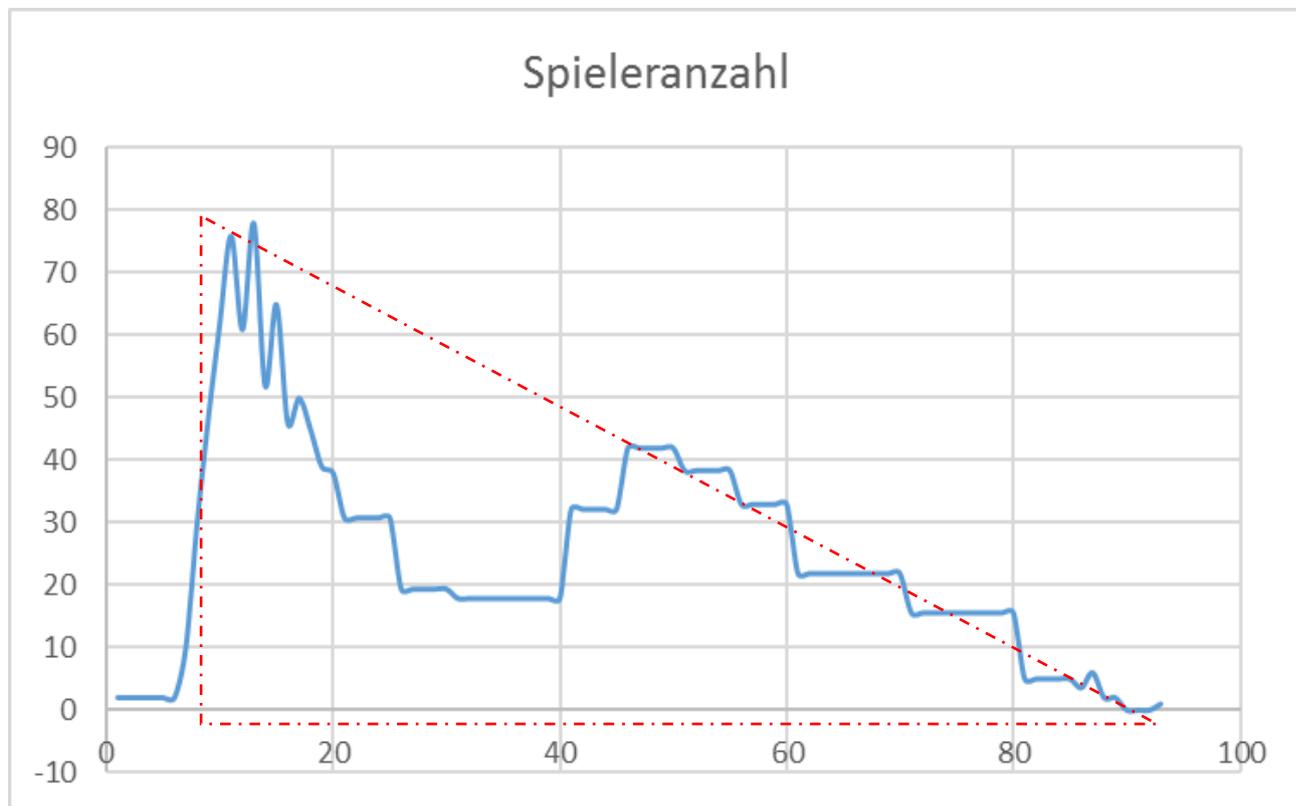


Diagramm 2: Spieleranzahl USV über das Alter aufgetragen (Näherungswerte)

Fernschachwart – Dr. Harald R. Bittner

Im Turnier 2014/15 endeten die letzten Partien ohne Sieger, womit **Werner Schön** (Bad Kissingen, $5\frac{1}{2}$ aus 8) siegte und damit seinen Titel verteidigte. Auf die Plätze kamen punktgleich Reiner Oechslein (Lengfeld) und Dr. Hans-Joachim Hofstetter (Bad Kissingen), gefolgt von 4. Dr. Harald Bittner ($4\frac{1}{2}$), 5. Christian Gutermuth und Eduard Neuburger (je 4) sowie 7. Hanns-Rainer Hirsch und Norbert Lukas (je $3\frac{1}{2}$).

Die neue Fernschach-Einzelmeisterschaft (2015/16) wurde im September 2015 gestartet, mit dabei die 9 Teilnehmer des Vorturniers, zwei Neulinge und ein "Rückkehrer".

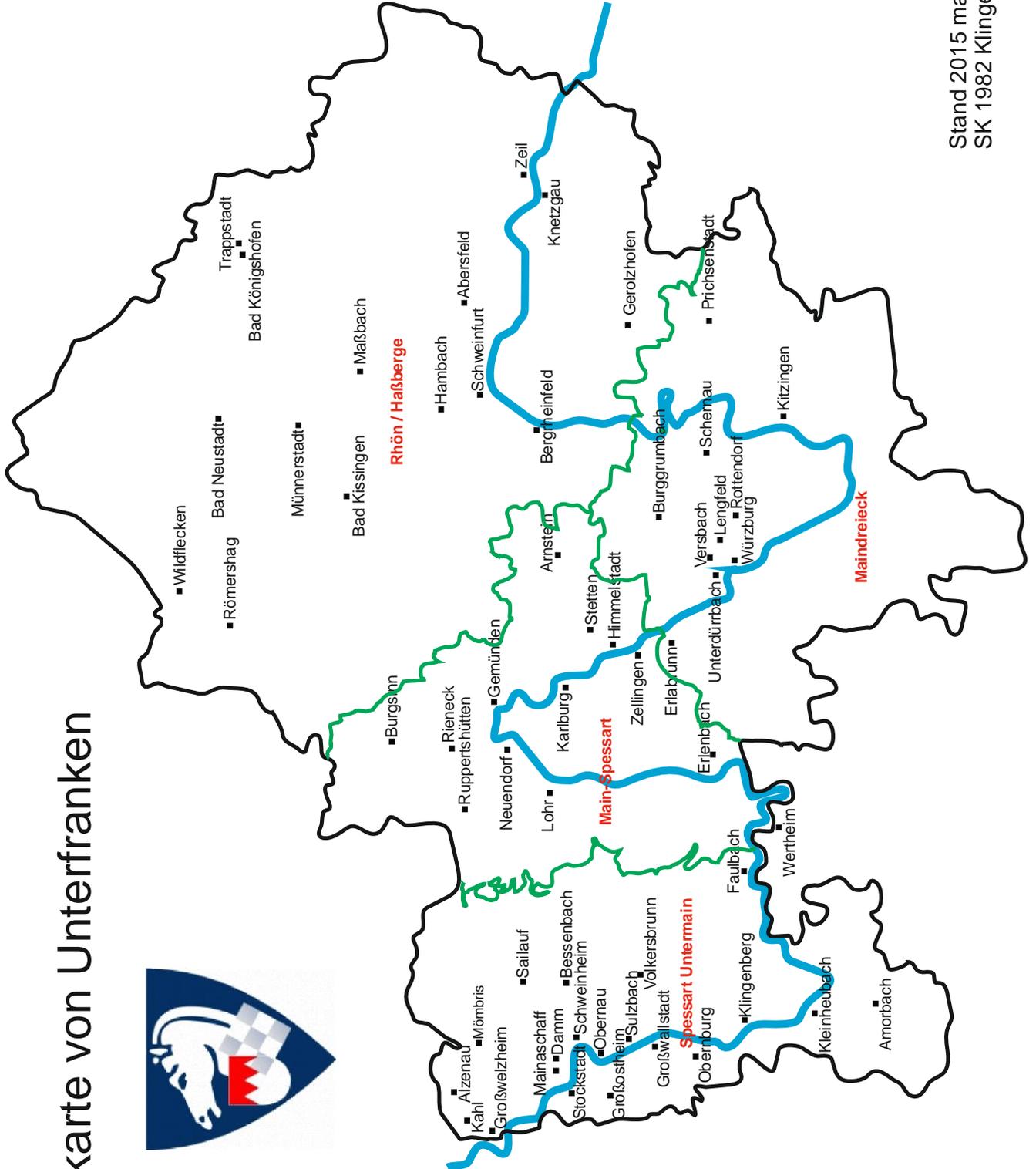
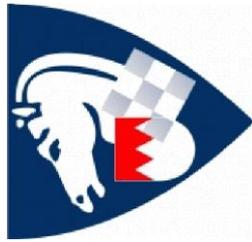
Zum Redaktionsschluss war bereits über ein Viertel der Partien beendet. Die aktuellen und die abgeschlossenen Turniere findet man unter RemoteSchach.de (Suchbegriff: **ufr**), wo auch die laufenden (mit Zugverzögerung) und die abgeschlossenen Partien einsehbar sind. Die Ergebnislisten sind auf der USV-HP unter dem Fachbereich zu finden.

Eine Mannschafts-Meisterschaft fand noch keine ausreichende Resonanz.

Bericht des Damenwarts (Jürgen Müller)

Liegt noch nicht vor

Schachkarte von Unterfranken



Grenze von
Unterfranken
Main
Landkreise
Spieskreise

Stand 2015 made by
 SK 1982 Klingenberg e. V.

Bericht des Wertungswarts (Werner Zschunke)

Auch im letzten Jahr wurden alle eingereichten Turniere zeitnah ausgewertet.

Die Auswertungen werden i.d.R. von mir noch am selben Tag durchgeführt

Alle Auswertungen des USV können Sie dann am nächsten Tag Sie auf

<http://www.schachbund.de/turnier.html> bzw.

<http://www.schachbund.de/turnier.html?name=&verband=28&jahr=2016&monat=> finden.

Bitte berücksichtigen Sie, dass die Auswertungs-Arbeit von allen Spielleitern der Vereine, Kreise und auch der Schachjugend mitgetragen werden muss.

Ich bitte, die Turnierunterlagen zur Auswertung jeweils möglichst bald an die zuständigen Wertungswart zuzusenden. Eine Auswertung später als sechs Wochen nach Turnierende ist lt. Wertungsordnung nicht garantiert

Nach der Umstellung des Auswertungsprogramms von Elobase auf DeWIS ist die manuelle Eingabe aufwändiger geworden. Auch ist seither die Angabe der Farben notwendig. deshalb müssen alle Einzelergebnisse zu erkennen sein. Das bedeutet auch, dass bei Rundenturnieren die Tabelle nach Losnummer und nicht nach Rang ausgegeben werden muss, wenn das Turnier nach der normalen Rundentabelle gespielt wurde.

Besser ist es, Auswertungsdateien von den gängigen Turnierverwaltungsprogrammen zu senden. Dann ist auch eine zeitnahe Auswertung möglich.

notwendige Turnierunterlagen

Teilnehmerdaten

Die Spielerdaten sollen bereits bei der Anmeldung der Spieler zum Turnier vom Veranstalter erfasst werden. Erforderlich sind Name, Vorname, Geburtsdatum (sollte immer angegeben werden) und bei Spielern aus verschiedenen Kreisen/Bezirken/Unterverbänden die PKZ, der Verein mit ZPS-Nr. oder wenigstens die zugehörige unterste Organisationsebene. Wohnortsangaben helfen nur in Ausnahmefällen.

Bitte vergessen Sie nicht, bei vereinslosen Spielern das Geburtsdatum und ggf. früheren Verein schon bei der Anmeldung zu erfragen. Alle Spieler müssen eindeutig zu identifizieren sein.

Turnierdaten

Bezeichnung, Spielort, Anfangs- und **Enddatum** sowie Bedenkzeitregelung des Turniers sind anzugeben.

Turnierergebnisse

Die Spielresultate müssen **vollständig** in geeigneter Form(z.B. Kreuztabelle, Liste mit Gegnernummer- und Ergebnisfolge, **Farben**) innerhalb von 6 Wochen übermittelt werden. Zurücktreter **dürfen nicht** gestrichen werden, aber die kampflos entstandenen Resultate sind **unbedingt** als solche zu kennzeichnen, z.B. mit "+" oder "-". Schachcomputer müssen ebenfalls als solche kenntlich gemacht werden.

Die Turnierunterlagen sind von einem dafür Verantwortlichen mit seinem Namen und seiner Unterschrift zu versehen. Oder per Mail zu versenden.

Dateien

Ich bitte Sie, Ihre Turniere mit Computer-Hilfe mit einem Programm durchführen und die entsprechende Schnittstellen-Datei(en) zuzusenden.

So sollte z. B. beim bekannten Turnierverwaltungsprogramm Swiss-Chess die erzeugte *.SWI – Datei mit Geburtsdaten übermittelt werden

WICHTIG: Die jeweils neueste Wertungsordnung finden Sie unter

<http://www.schachbund.de/wertungsordnung.html>

Werner Zschunke, Schwemmweg 38, 97493 Bergheinfeld

Tel. 09721/99571 (privat) und 0172/6619727(mobil)

<mailto:werner.zschunke@gmx.de> (privat, auch für Anfragen verwenden)

<mailto:dwz.ufr@gmx.de> (Wertungswart Unterfranken, für sehr große Turnierunterlagen)

11.1 Anträge auf Änderung der USV-Satzung

§ 16.3 (Mitgl.-Vers.)

Jeder Schachverein wird durch den 1. Vorsitzenden bzw. Abteilungsleiter vertreten, **im Verhinderungsfall durch dessen gemeldeten Stellvertreter**. Andere Vertretungen sind durch eine im USV für den Verein gemeldete anwesende Person mit schriftlicher Vollmacht des Vorsitzenden möglich. Diese ist unaufgefordert dem Vorstand zu übergeben.

§ 28. Einberufung der Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung ist vom 1. Vorsitzenden mindestens einmal jährlich einzuberufen. Im Verhinderungsfall wird sie vom 2. Vorsitzenden einberufen. Mindestens drei Monate vorher ist **deren Datum der Termin, der Tagungsort, die vorläufige Tagesordnung** und der Termin für die Einreichung von Anträgen bekannt zu geben.
 - (2) ...
 - (3) ...
 - (4) Die Tagesordnung der Mitgliederversammlung muss enthalten:
 - a) Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und des Stimmenverhältnisses,
 - b) Verlesung (hilfsweise Verteilung) und Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
 - c) Bericht der Vorstandschaft und des Beirates
 - d) Kassen- und Revisionsberichte
 - e) Entlastung
 - f) Neuwahlen am Ende der Amtszeit, Ergänzungswahlen
 - g) Verabschiedung des Haushalts für das nächste Jahr
 - h) Anträge
-

11.2 Anträge auf Änderung der SuMVO

Konkretisierung der Fälligkeit und der Konsequenzen

SuMVO Abs. 1.5)

Die Vereine haben für die Anmeldung eines Mitglieds eine Verwaltungsgebühr i.H.v. 3 € an den USV zu zahlen. Diese Gebühr ~~ist~~ **fällt** bei Änderung des Geburtsdatums ebenfalls **an** fällig, nicht jedoch bei Änderung der anderen erhobenen Daten. Bei der Anmeldung Jugendlicher unter 12 Jahren entfällt die Gebühr.

~~Die Gebühr ist spätestens mit der Jahresbeitragsrechnung zu begleichen.~~

Der Schatzmeister teilt den Vereinen nach Ablauf des Kalenderjahres die angefallenen Gebühren mit. Diese werden spätestens mit den Mitgliedsbeiträgen laut § 13 der Satzung fällig.

Bei einem Zahlungsverzug länger als einen Monat sind die neu gemeldeten Spieler nicht mehr spielberechtigt.

Dauert der Zahlungsverzug mehr als drei Monate an, wird der gesamte Verein für die Zeit des andauernden Zahlungsverzugs vom Spielbetrieb ausgeschlossen.

Die Schuld einer Anmeldegebühr bleibt unabhängig von einer etwaigen späteren Abmeldung des Angemeldeten bestehen.

11.3 TO-Änderungsanträge zur MV 2016

Ergänzung von TO 2.4 c):

- Wechselnde Spieler, deren bisherige Mannschaft in der neuen Saison nicht mehr gemeldet wurde, werden im Sinne dieser Regelung als Neuzugang behandelt.
- Wechsler, die bis zum 1. Dezember ohne Einsatz sind, können nach 2.4.d (3) oder (4) behandelt werden.
- **Spielerwechsel zwischen Vereinen, die derselben Spielgemeinschaft angehören, haben keine Einschränkung des Spielrechts für die laufende Saison zur Folge.**

TO §§ 5 , 26 (neuer Punkt; "Auslagerung" von 26.1c, die Passage wird dort gestrichen
die Einteilung gilt ja zB. auch für Dähne-Pokal, Jugend)

5.8) **Turniere können auf Teile Unterfrankens begrenzt werden. Spielberechtigt sind Spieler bzw. Mannschaften, deren Verein dem jeweiligen Spielkreis bzw. Teil angehört.** Die Zuordnung zu den Spielkreisen erfolgt gemäß der politischen Landkreise, soweit ~~der Vorstand~~ **die Vorstandschaft** des USV keine Ausnahme genehmigt.

- Der Spielkreis Maindreieck umfasst die Landkreise Kitzingen, Würzburg-Land und Würzburg-Stadt.
- Der Spielkreis Main-Spessart umfasst den Landkreis Main-Spessart.
- Der Spielkreis Rhön/Haßberge umfasst die Landkreise Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt-Land und Schweinfurt-Stadt.
- Der Spielkreis Spessart-Untermain umfasst die Landkreise Aschaffenburg-Land, Aschaffenburg-Stadt und Miltenberg.
- Im Spielkreis Mitte sind die Spielkreise Main-Spessart und Maindreieck zusammengefasst.

26. 1c) Kreisliga, **3** Gruppen mit je 10 Mannschaften. Die Zuordnung zu den Gruppen erfolgt **gemäß § 5.8.**

- 2) Aufstockungen in den einzelnen Klassen über die vorstehend angegebene **Richtzahl von 10 Mannschaften** hinaus bedürfen der Zustimmung ~~des Vorstandes~~ **der Vorstandschaft.**
- 3) ...
- 4) Auf- und Abstieg erfolgt in die gemäß (1) **und § 5.8** zugeordneten Ligen.

§ 29 Abstieg

- 1) Aus der Unterfranken- und den Bezirksligen steigen so viele Mannschaften ab, dass unter Berücksichtigung des Aufstiegs und des Abstiegs aus übergeordneten Ligen jede Gruppe erneut **10 die in §26.1a,b genannte Richtzahl** an Mannschaften umfasst (gleitender Abstieg). Die Letztplatzierten steigen auf jeden Fall ab.
- 2) Aus den Kreisligen, den A- und B-Klassen steigen so viele Mannschaften ab, dass jede Gruppe erneut die Richtzahl an Mannschaften umfasst. Der Bezirksspielleiter kann die Richtzahl in diesen Klassen ändern.
- 3) ... (Abstieg Bezirksliga)
Die Zahl der Absteiger ... entscheidet der Vergleich der Gleichplatzierten nach Mannschaftsdanach nötigenfalls Brettverhältnis.
Würde die Regelung zu ungleicher Gruppenstärke führen, wird die geographisch am günstigsten gelegene Mannschaft **für die Folgesaison** der anderen Gruppe zugeschlagen.

§ 7.5 In den FIDE-Regeln wird von Wartezeit gesprochen, daher besser auch hier:

Wartezeit: Jeder Spieler, der mehr als eine Stunde nach dem planmäßigen Beginn ...

§ 7.6... gilt eine **Wartezeit** ~~Karenzzeit~~ von ...

§ 24.3

- 3) Ein Mannschaftskampf kann ~~nur mit~~ **erst beginnen, wenn** mindestens **die** Hälfte der benötigten Spieleranzahl pro Mannschaft **anwesend ist** ~~beginnen~~. Treten **bis zum Ablauf der Wartezeit** weniger als die Hälfte der Spieler ~~zu einem Mannschaftskampf an~~, hat dies den Verlust des Wettkampfes mit Aberkennung aller Brettunkte zur Folge. ~~(Die Partien werden „geullt“.)~~ Der gegnerischen Mannschaft werden entsprechend die Mannschafts- und Brettunkte gut geschrieben.
-

§ 27 Spielmodus (*"Doppelrunde" lässt sich auch als 2 Spiele pro Tag lesen*)

- 1) Die Wettkämpfe werden in einfacher Punktrunde durchgeführt. Bei geringer Gruppenstärke kann der zuständige Spielleiter ~~eine Doppelrunde~~ **Hin- und Rückrunde** ansetzen. **Es soll die Zahl von 7 bis 10 Spieltagen angestrebt werden.** Zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebs kann durch Vorstandschäftsbeschluss ein anderer Spielmodus festgelegt werden.
-

§ 28 Aufstieg *2015 wurde in der BezL Ost auch der Siebte (9:9 Punkte) noch gefragt*

- 10) Für einen (erweiterten) Aufstieg ~~wegen Verzicht, Aufstockung oder Rückzug~~ nach § 31 kommen ~~nur~~ Mannschaften in Frage, die ~~mindestens~~ **mehr als** die Hälfte der erreichbaren Mannschaftspunkte erzielt haben, in der Reihenfolge ihrer Platzierung.

§ 31.1 Vor der Auslosung frei gewordene Plätze (**Rückzug, Verzicht, Sperre, ...**) werden aufgefüllt durch erweiterten Aufstieg aus der Liga, in die die **ausgeschiedene** Mannschaft abgestiegen wäre.

§ 23.2)

~~Für eine höhere Mannschaft gemeldete Stammspieler~~ können in einer niedrigeren Mannschaft (höhere Ordnungszahl) nicht als Spieler gemeldet oder eingesetzt werden.

Neufassung: **Stammspieler einer höheren Mannschaft** können in...

§ 33.1)

Ein Verein muss für jede Saison eine Mannschaftsmeldeliste erstellen. ~~Die Stammspieler jeder Mannschaft müssen gekennzeichnet sein.~~ Die Rangnummer des ersten Stammspielers jeder Mannschaft muss größer sein als die Summe der Brettstärken aller höherklassigen Mannschaften. Die Stammspieler der unterklassigen Mannschaften und die nachfolgenden Spieler sind Ersatzspieler der höheren Mannschaften. Es sind nur die in der Meldeliste aufgeführten Spieler in der gemeldeten Reihenfolge spielberechtigt.

Bei Vereinen mit überregionalen Mannschaften müssen ~~die dort spielberechtigten~~ **deren** Stammspieler mit aufgeführt sein.

Bei Vereinen mit mehreren Mannschaften in einer Klasse gilt die Mannschaft mit der kleineren Mannschaftsbezeichnung als höherklassig.

§ 35.1)

Spieler, die pro Saison mehr als *zweimal* in übergeordneten Mannschaften gespielt haben, **werden damit zu Stammspielern der höheren Mannschaft.** Sie sind in niedrigeren Mannschaften nicht mehr spielberechtigt

§ 35.1 (Festspielregelung) streichen,

Änderung von **zweimal** auf **dreimal**

§ 33.2

Die teilnehmenden Vereine haben die Mannschafts-Meldelisten in der vom Bezirksspielleiter in der Ausschreibung festgesetzten Form bis zum 31. Juli einzureichen, **sofern die Ausschreibung kein abweichendes Datum nennt.**

Hier sind auch die nach § 30.1 gemeldeten Daten gegebenenfalls zu aktualisieren.

§22

- 1) Jede Mannschaft muss einen Mannschaftsführer (MF) benennen. Dieser kann einen Stellvertreter bestimmen. Der **MF** ist für die Mannschaftsaufstellung verantwortlich.
*Zusätzlich muss der Verein für jede Mannschaft in der Kreisliga oder höher eine Person mit gültiger Turnierleiterlizenz melden. *** ersetzen durch: ****
Zusätzlich muss der Verein **soviele Spieler mit aktiver Schach-Schiedsrichter-Lizenz** melden, **wie er Verbandsrunden-Mannschaften** in der Kreisliga oder **auf Bezirksebene hat**.
- 2) Ist ein Schiedsrichter (SR) nicht eingesetzt oder nicht anwesend, nimmt sowohl der Heim- als auch der Gast-**MF**, jeder für sich allein, die **SR-Aufgaben** gemäß Artikel 46 **12** der Spielregeln der FIDE wahr. Kommt es in Streitfällen ~~es~~ zu keiner Einigung, so gibt die Stimme des Heim-**MF** den Ausschlag.

§ 30 Mannschaftsanmeldung

- 1) Die Vereine haben ihre Teilnahme zur neuen Saison beim Bezirksspielleiter anzumelden. Diese Anmeldung muss bis zum 1. Juli eingehen und folgendes beinhalten:
 - Name des Vereins,
 - die Zahl der startenden Mannschaften,
 - deren Spielklassen, soweit diese von der normalen Zuordnung abweicht,
 - Anschriftenverzeichnis,
 - **Schiedsrichter nach § 22.1**
 - **ggf. Anmeldung zum 4er-Pokal-Turnier**
 - Wünsche zu Auslosung **und Spielplan**

§ 37. 3g) bisher:

Meldet ein Verein keine Person mit gültiger Turnierleiterlizenz für die Kreisliga oder höher nach §22.1.b, so wird dies mit einer Geldbuße von 20 € bestraft.

Neufassung:

Bei Verstoß nach §22.1 wird der Verein mit einer Geldbuße von 20 € pro fehlendem SR belegt. Bei einer Nachmeldung vor dem ersten Spieltag wird von einer Buße abgesehen.

Der folgende Absatz (**TO 2.3d**) wurde 2015 nach intensiven Diskussionen in nachstehender Form beschlossen. Im ersten Jahr seiner Anwendung kam es zu folgenden Konsequenzen / Härtefällen:

- Ein USV-Spieler wollte an seinem Studienort (wo er auch einem Verein angehört) an einem Turnier um die (Einzel- oder Mannschafts-)Blitz-Bezirks-Meisterschaft teilnehmen und fragte im Vorfeld an. Im erw. Vorstand gab es einige Stimmen, die dies für unbedenklich hielten, aufgrund mehrerer Mahnender wurde ihm jedoch von der Teilnahme abgeraten, da sein Spielrecht in der Verbandsrunde (*sicher | möglicherweise ??*) erlösche.
- einen weiteren, ähnlichen Fall
- *Wir schränken die Möglichkeiten unserer eigenen Spieler ein. Wir wollen doch Schach fördern, nicht verhindern.*

deshalb beantrage ich die

ersatzlose Streichung des Spielverbots-Passus TO 2.3 d:

Mit dem ersten Einsatz für einen anderen Verein {im DSB, außerhalb des USV} verliert der Spieler sein USV-Spielrecht in der Verbandsrunde für den Rest der Saison. Nicht davon betroffen sind Einsätze in Sonderschachbereichen (Frauen, Senioren, Jugend, ...).

Sollten sich in der Diskussion andere Formulierungen ergeben, könnten auch diese beraten werden.

1. UEM TO § 13 Abs. 2/6:

Das Startrecht für den U 18/A-Jugend Meister sollte auf **zwei** Jahre erweitert werden, da er im ersten Jahr sicherlich Bayer. Jugend EM spielen wird

- außerdem ~~der~~ Unterfränkische A-Jugendmeister der **beiden** letzten Meisterschaften

Alternativvorschlag (H.Bittner) / ergänzend in TO 11.5:

Jeder Spieler ist berechtigt, ~~ein Jahr~~ **zwei Jahre** zu pausieren, ohne seine Vorberechtigung zu einer Meisterklasse zu verlieren. Spieler, die ihren Platz nicht innerhalb von **zwei drei** Jahren verteidigt haben, steigen in die nächsttiefere Klasse ab. Über Härtefälle entscheidet der Bezirksspielleiter

2. UEM TO § 12 Abs. 1: aktuell:

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Sind mehr als 20 Vorberechtigte am Start, kann der Bezirksspielleiter die Teilnehmerzahl auf eine gerade Zahl oberhalb von 20 erhöhen

Hier ergibt sich ein Entscheidungsproblem durch die Wortwahl „20 Vorberechtigte“: Die Freiplatzanträge sind 14 Tage vor der Meisterschaft zu entscheiden und wenn sich danach noch weitere Spieler anmelden, wäre eine Erweiterung auf 22 oder 24 nur möglich, wenn mehr als 20 Vorberechtigte am Start sind.

Z.B. 2 Wochen vorab werden 4 Freiplätze erteilt. Bis zum Anmeldeschluss melden 18 Vorberechtigte, d.h. plus 4 Freiplätze sind dies 22 Teilnehmer – Die Berechtigung der Erweiterung auf 22 Spieler liegt mir in diesem Fall aber nicht vor.

Lösung: Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. **Der Bezirksspielleiter kann bei Bedarf die Teilnehmerzahl auf eine gerade Zahl oberhalb von 20 erhöhen.**

3. UEM TO § 11 Neu Absatz 8 – oder §37 Abs. 3f

Tritt ein Spieler zu einem angesetzten Kampf nicht an, sind wegen Unsportlichkeit 5 Euro Strafe zu verhängen. (Bisher ohne Strafe)

Alternativ-Vorschlag aus der erw. Vorstandschaft:

Zusätzlich zum Startgeld wird von jedem Spieler ein Reugeld iHv. 10 € erhoben, das zur letzten Runde zurückgezahlt wird, wenn alle Kämpfe regulär bestritten wurden.

4. UEM TO § 10

Neuer Vorschlag zur Verbesserung der Feinwertung da Buchholz nicht ideal ist:

1. Punkte
2. DWZ/ELO Schnitt
3. Punktsomme

Damit ist garantiert, dass derjenige der nominell die stärkeren Gegner hatte, auch vorne liegt und nicht vom Spiel des 16. gegen den 18. abhängt.

5. Für die Zukunft sollte in jedem Turniersaal, egal ob Turnier oder Mannschaftskampf eine Handybox angelegt werden.

Dort kann jeder sein Handy hinterlegen und es kann kein „E-Doping“ stattfinden

Empfehlung ?? Lautlos auf dem Tisch ??

Vorschläge aus dem AK Liga:

Problem:

In den letzten Jahren fiel auf:

- **starkes Niveaugefälle** zwischen den Ligen. Dies zeigt sich auch daran, dass die Aufsteiger meist sofort wieder absteigen und auch viele auf den erspielten **Aufstieg** oder die Nachrück-Möglichkeit **verzichten**.
- Außerdem hat das Schach - wie viele andere Sportarten - unter **Schwund** zu leiden. Team- und Spieler-Anzahl nimmt ab. Vor 10 Jahren 10 % mehr Spieler.
- Bei normalerweise 1 Auf- und 2 Absteigern bleiben 7 = 70 % in der Liga. 30% neu. Der hohe Wert wird öfters (2011, 2015) noch überschritten (UfrL mit 4 Absteigern → **50 %** Neue in der Liga)
- oft Absteiger-Häufung in einer Liga – Ausgleich kann Jahre dauern
- oft starke DWZ-Unterschiede → einseitige Matches
- Fahrstrecken und Loswünsche / Planung von Heimspielen berücksichtigen
- Wie lässt sich der Ligabetrieb interessanter gestalten?

1 offene Ligeneinteilung / regionale Zuordnung aufheben (*gleiche Klassen-Zahl*)

die regionale Zuordnung für **alle Ligen** aufheben (wie bereits in der BezL); nicht mehr streng nach politischen Kreisgrenzen. Somit müsste nur für die Ufr.Liga eine Auffanglösung gefunden werden, wenn so wie 2015 mit einer erhöhten Anzahl von Absteigern umzugehen ist. Vorschlag: normal 2, max. 3 Absteiger aus Ufra-Liga, bei mehr als 3 Absteigern stattdessen aufstocken. Reduzierung im Folgejahr. Ansonsten steigt immer einer auf und 2 ab und die Ligen werden wie im Fußball jedes Jahr neu regional besetzt. (*evtl. Stichkampf um Abstieg*)

+ Niveau-Ausgleich; etw. kürzere Fahrtzeiten weniger Abstiegs-Härtefälle

5 12er: 12er-Gruppen mit 8 Runden (System wie Handball-WM), dies für UfrL {und → 6. evtl.

*nur noch einer BezL}: 12er-Gruppe in zwei regionale teilen, diese spielen 5 Runden voll. Dann spielen 1. bis 3. gegen 1. bis 3. der Parallel-Gruppe <die Ergeb. untereinander aus der Vorrunde werden übernommen> in der **Meisterrunde** um den Aufstieg. dto. in der **Abstiegsrunde** mit 4. - 6. um den Klassenerhalt.*

+ Damit kombiniert man: in der Vorrunde kurze Entfernungen
in der Endrunde Spiele mit ähnlich starken Teams
je drei Stark-gegen-Schwach-Begegnungen entfallen ggü. Vollturnier
mehr andere Teams / abwechslungsreicher / relativ mehr Liga-Verbleibende
eingesparte Runde kann 2-wöchige Spielertermin-Abstände vermeiden helfen

— im Schach ungewohnt; nur 8 statt 9 Runden;
Heim/Auswärts der Runden 6...8 erst kurzfristig

2 Varianten:

5a) "normale" Endrunde, drei übliche Spieltage oder

5b) Austragung der 3 letzten Runden als Zentraltournament an einem WE.
1 neutraler SchiRi vor Ort, ELO-Auswertung der Endrunde möglich

6 Bezirksebene 2 x 12er statt 3 x 10er Ligen: 6 Teams mehr in gestärkter KrL

In größeren Ligen mehr gleichwertige Gegner, bessere Chance auf Klassenerhalt. durch Reduzierung auf der Bezirksebene werden die Kreisligen aufgewertet

§ 26 Klassen und Gruppen.

- 1) Die Unterfränkische Schach-Mannschaftsmeisterschaft (Verbandsrunde) wird in folgenden Klassen ausgetragen:
 - a) Unterfrankenliga (Bezirksoberliga) mit 10 Mannschaften.
 - b) Bezirksliga, bestehend aus zwei Gruppen (Ost, West) mit je 10 Mannschaften;
 - Zur Bezirksliga Ost gehören die Spielkreise Maindreieck und Rhön/Haßberge.
 - Zur Bezirksliga West gehören die Spielkreise Main-Spessart und Spessart-Untermain.
 - c) Kreisliga, 3 Gruppen mit je 10 Mannschaften. Die Zuordnung zu den Gruppen erfolgt gemäß § 5.8.
 - d) Unter jeder Kreisliga folgen A-, B-, C-Klassen mit je 8 bis 10 Mannschaften (Richtzahl).

Neufassung Modell 1: Ergänzung von § 26.1 um:

- e) **Von der regionalen Zuordnung nach b) bis d) wird abgewichen, wenn regulärer Auf- und Abstieg zu ungleichmäßiger Verteilung der Berechtigten führt. Grenznahe Mannschaften werden zum Nachbar-Kreis eingeteilt. Eine solche Zuordnung gilt für eine Saison, kann jedoch erneuert werden.**

Sowie Änderung von § 29.3 (Abstieg) aktuell:

Solange der Spielkreis Mitte (nach § 26.1c) aktiv ist, gilt für die Bezirksliga folgende Regelung: Die Zahl der Absteiger aus der Bezirksliga wird auf Ost- und West-Gruppe gleichmäßig verteilt. Ist diese Zahl ungerade, entscheidet der Vergleich der Gleichplatzierten nach Mannschafts- danach nötigenfalls Brettverhältnis.

Würde die Regelung zu ungleicher Gruppenstärke führen, wird die geographisch am günstigsten gelegene Mannschaft für die Folgesaison der anderen Gruppe zugeschlagen.

Neufassung 29.3:

Bei parallelen Gruppen einer Klasse/Liga (nach § 5.8 und 26.1) gilt:

Die Zahl der Absteiger aus dieser Ebene wird gleichmäßig auf die Gruppen verteilt.

Bei ungleichen Absteigerzahlen in den Parallelgruppen entscheidet §25.5 .

25.5) Über eine Rangfolge bei parallelen Gruppen einer Klasse/Liga entscheidet der Vergleich der Gleichplatzierten nach Mannschafts- danach nötigenfalls Brettverhältnis.
(bisheriger 25.5 wird 25.6)

§ 27 (Spielmodus) ergänzt um neuen Punkt:

27.3) Für Ligen mit 12 Mannschaften gilt folgender Modus mit 8 Spieltagen:

- a) Vorrunde: Die Mannschaften werden nach geographischen Aspekten in zwei Sechser- Gruppen geteilt, die in den ersten 5 Runden ein Vollturnier bestreiten.
- b) Endrunde: Geteilt in Auf- und Abstiegsrunde. Die drei Erstplatzierten jeder Gruppe erreichen die Aufstiegsrunde, die anderen spielen in der Abstiegsrunde. In jeweils 3 weiteren Runden wird dabei gegen die drei Teams der Parallelgruppe gespielt. Diese Paarungen legt der Bezirksspielleiter nach der Vorrunde fest, wobei er Ausgleich von Heim-/Auswärtsspielen anstrebt.
- c) Das Gesamtergebnis der Aufstiegsrunde ergibt sich aus der Summe der Endrunden-Begegnungen und derjenigen aus der Vorrunde gegen die Mitqualifizierten.
- d) Das Gesamtergebnis der Abstiegsrunde ergibt sich wie c); zusätzlich werden auch die Mannschaftspunkte gegen die drei Erstplatzierten der Vorgruppe mitgezählt.

-
- e) Aus einer 12er-Bezirks-Liga steigen die beiden Bestplatzierten auf. Falls mehr als 3 Teams aus der Unterfranken-Liga absteigen, gibt es ein Relegationsspiel zwischen dem Bezirksliga-Zweiten und dem besten regulären Unterfrankenliga-Absteiger.
- f) *Hat eine 12er-Liga mehr als zwei Aufsteiger aus untergeordneten Ligen, so steigen nur die beiden besten nach § 28 und 25.5 direkt auf, die weiteren spielen eine Relegation gegen die besten regulären Absteiger.*
-

§ 26.1) Alternative (Modell 5a {a} bzw. 6 {a+b}):

- a) Unterfrankenliga (= Bezirksoberliga) mit **12** Mannschaften.
b) **einteilige** Bezirksliga mit **12** Mannschaften.
c) ...
-

Übergangsregelung für 2016/17: (*kommt nicht in die TO, sondern als "Richtlinie"*)

2015/16 normaler Auf/Abstieg; für 2016/17 also 10 Berechtigte für UfrL, 20 für BezL. — Aufstockung der UfrL auf 12 (Die 2. der BezL steigen in die UfrL auf: der bessere direkt, der schwächere spielt Relegation gegen den besten {regulären} Absteiger aus der UfrL).

Vorrunde: Die verbliebenen 18 BezL-Teams werden in **3** regionale Gruppen (à 6) aufgeteilt, die eine Vollrunde (**5** Spieltage) spielen. (Entsprechend TO 27.3).

Endrunde: Meisterrunde mit jeweils 1. und 2. spielt (**4** Runden) gegen die 4 anderen Teams, Vorrundenergeb. gegen Partner wird übernommen. Hier werden die Aufstiegsplätze vergeben.

3. und 4. spielen ebenso untereinander die Qualifikations-Runde.

5. und 6. sind entweder fertig (und abgestiegen) oder machen noch eine Hoffnungs-Runde.

Bei zwei Absteigern aus der UfrL 2016/17 gilt die folgende Regelung. Mehr oder weniger UfrL-Absteiger erhöhen / vermindern die Absteigerzahl entsprechend.

a) ohne Hoffnungsrunde: Quali-Runde spielt 1 Absteiger und 2 Releganten gegen Kreismeister aus

b) mit Hoffnungsrunde: Quali-Runde: 2 Absteiger und 1 Relegant
HoffnungsRunde: Bester wird Relegant.

Von den Kreismeistern 2016/17 steigt nur der punktstärkste (vgl. 25.5) direkt auf; die beiden anderen relegieren gegen die Bezirksligisten.

§ 9) Bedenkzeit in der Verbandsrunde (neuer Absatz):

- In Unterfrankenliga und Bezirksliga wird mit 90 min für 40 Züge, zuzüglich 30 min für den Rest der Partie, jeweils zuzüglich 30 sec pro Zug (= "Fischer kurz") gespielt.
- In der BezL erst 1 Jahr später
- Dto. ohne *Bezirksliga*

VII. kleines unterfränkisches Schachfestival 2016

- Veranstalter: Schachclub 1957 Bad Königshofen e.V. → **Schachclub1957.de**
 Turnierleitung: Jürgen Müller (Internationaler Schiedsrichter der FIDE)
 Turniertage: 13. bis 17. Mai 2016 (Pfingsten)
 Turniere: 7. Unterfränkisches **Tandemturnier** 2016
 5. Unterfränkisches **Turniersimultan** 2016
 7. KUS-**Blitz-Mannschafts**-Turnier 2016
 7. KUS-**Schnellschach-Mannschafts**-Turnier 2016
 3. Unterfränkisches **Baskisches**-Turnier 2016
 7. KUS-**Blitz**-Turnier 2016
 7. **Pokerturnier** "Wer noch nicht genug hat" 2016
 6. Unterfränkisches **Chess960**-Turnier 2016
 7. KUS-**Schnellschacheinzel**turnier 2016
 2. KUS-**Jugend-Rapid**-Turnier 2016 am 17.05.2016 um 10:00 Uhr
 Meldefristen: Voranmeldung erwünscht bis 1.05.2016 (normale Startgelder)
 Anmeldung bis jeweils 15 Minuten vor Turnierbeginn möglich (Startgeld erhöht sich um 2,50 € je Spieler) **Anwesenheitskontrolle**: jeweils 15 Minuten vor Turnierbeginn, wer später erscheint, hat kein Recht auf Teilnahme.
 Teilnahmeberechtigung: die Turniere sind offen für alle Schachfreunde
 Die Preise und Pokale werden nach der Rangliste vergeben.
 Info & Zeitplan demnächst unter: www.Schachclub1957.de
 sowie Jürgen Müller Keltenring 5 97633 Kleinbardorf Telefon: 09761/39151
 Email: Juergen.Mueller@Schachclub1957.de

In obigen Schach-Turnieren werden auch die ufr. Titelträger der jeweiligen Disziplinen ermittelt. (Jugend zählt zur Rapid-Serie).

Folgende **Jugend-Rapid**s werben um Teilnehmer (Näheres auf der USJ-Seite)

5. März	Schweinfurt	http://Jugend.ufra-schach.de/
16. April	Alzenau	
30. April	Trappstadt	
17. Mai	Bad KÖN	
11. Juni	Sailauf	

12. Vergabe von Meisterschaften:

2016: alles in KÖN

Ufr. EM Ostern 2017: wurde im vergangenen Jahr an Sailauf vergeben.

Ufr. EM 2018: Mömbris und Schweinfurt bekundeten Interesse, aber noch keine Bewerbung.

Blitz/Schnell-Einzel-/Team-Meisterschaften 2017: Bad Königshofen plant das Pfingst-Festival; hier könnten alle Titel ausgespielt werden, einzelne Turniere könnten jedoch ausgelagert werden. Interessenten müssten sich bis zur MV melden.

Unterfränkischer Schachverband

Regio-Schiedsrichter-Lehrgang 2016

Nach den Rahmenrichtlinien 2014 für die Schiedsrichterausbildung im Deutschen Schachbund wird der „Turnierleiter“ (=C-Lizenz) nicht mehr ausgebildet, dafür hat der Bay.SB einen "Verbands-SR" geschaffen. Dies ist die Möglichkeit, gleich eine B-Lizenz (Regionaler SR) zu machen bzw. zu verlängern. Zwei Jahre nach bestandener Regio-SR-Prüfung kann man an einem Ausbildungslehrgang zum Nationalen Schiedsrichter (A-Lizenz) teilnehmen.

Eine **Lizenz-Verlängerung** ist alle 5 Jahre im Rahmen einer Fortbildung nötig. Alle 10 Jahre ist der Stand durch eine Prüfung zu bestätigen. Der zeitl. Umfang:

Für eine „Neuausbildung“ (also bisherige TL oder SR-Neulinge): **18 UE** plus Prüfung.

Für eine Verlängerung (also bisherige Regio-SR): mind. **10 UE**, ggf. plus Prüfung. (60 min. schriftl.; danach praktisch, ggf. mündlich).

Der angebotene Lehrgang umfasst **24** Unterr.Einh. (1 UE = 45 min) wie folgt (ca.):

- Regelkunde, FIDE-Regeln (& neue) 5 UE
- Turnierordnungen (USV, BSB); Spielberechtigungen, ELO, DWZ 5 UE
- Turniersysteme; Durchführung von Turnieren 4 UE
- elektronische Uhren; Proteste, Verfahren; Fälle aus der Praxis 6 UE
- Schriftliche Prüfung (60 min); Mündliche Prüfung., Sonst. 4 UE

6 UE werden für die **Vorbereitung** angerechnet: Dazu gehört das Einreichen von 2 Streitfällen (anonym) aus eigener Erfahrung, Darstellung der SR-Entscheidung {ohne deren Bewertung}, sowie das Downloaden/Ausdrucken der Unterlagen, Lesen der FIDE-Regeln. Es werden **aktuelle Fide-Regeln** (gültig ab Juli 2014) und **neue** ufr. **TO** zugrunde gelegt.

Link für den **Download** (kommt per eMail)

Termin:	Freitag, xx.	18:00 bis 22:30 Uhr
	Samstag, xx + 1	8:45 bis 18:30 Uhr
Prüfung:	Sonntag, xx + 2	9:00 bis 11:10 Uhr

Alternativ: Prüfung am darauffolgenden Fr Abend, um die Möglichkeit der Wiederholung und Vorbereitung zu bieten.

Schriftl. Prüfng.: Reg.-SR bestehen mit 40 von 60 Punkten. 30 Punkte reichen für Verb.-SR.

Kontakt/Kursleiter/Referent: Nat. SR Dr. Harald R. Bittner, evtl. weitere Referenten

Mindestalter für die Teilnahme: **16 Jahre**.

Sofern bei einzelnen Lehrgangsteilnehmern eine mündliche Prüfung erforderlich ist, wird diese im Anschluss an die schriftliche Prüfung abgenommen.

Lehrgangs**gebühr 78,- €**. Diese enthält 40 € für Verpflegung und ist vor Beginn des Lehrganges von jedem Teilnehmer (oder seinem Verein!?) erst nach erfolgter Bestätigung zu entrichten oder an den USV zu überweisen.

Anmeldung: beim Kursleiter. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt (Minimum: 11). Bei Vergabe der freien Plätze wird der Zeitpunkt der Anmeldung und Bedarf nach § 22 Abs. 1 (TO USV) berücksichtigt.

Dr. Harald R. Bittner

97688 Bad Kissingen

1. Vorsitzender des USV

→ **DrBittner@3stein.com**

Interessierte bitte melden!

Kurse sind für den **Raum Aschaffengb. und Kitzingen** geplant; Näheres auf der USV-HP.

67. Unterfränkische Schacheinzelmeisterschaft 2016 vom 28. März - 4. April 2016



- Veranstalter:** Unterfränkischer Schachverband e.V.
Ausrichter: SC 1957 Bad Königshofen /Grabfeld
Schirmherr: Landrat Thomas Habermann
Schiedsrichter: Jürgen Müller (Internationaler Schiedsrichter)
Turnierleiter: Hans-Jörg Gies
Spielort: Franken-Therme, 97631 Bad Königshofen
Modus: Meisterklasse I + II, Hauptturniere: 9 Runden Schweizer System;
Senioren- und Damenturnier: 7 Runden Schweizer System
Bedenkzeit: alle Klassen: „Fischer-kurz“, d.h. 90 min/40 Züge zzgl. 30 min/Rest
der Partie sowie 30 sec Zuschlag ab dem 1. Zug;
Wartezeit: 30 Minuten
Live-Übertragung: ca. 7 Live-Bretter in den verschiedenen Turnieren (Ufra-Schach.de)
Anmeldung: online auf Ufra-Schach.de oder bei
Juergen.Mueller@Schachclub1957.de
Meldung mit Vor- und Nachname, Verein, ggf. Qualifikation,
gewünschtes Turnier: M I, M II, HT, Damen, Senioren
Frühanmeldung: bis spätestens 13.03.16, danach erhöhtes Startgeld
Startgeld: Erwachsene: 25 € für Frühanmelder, später 30 €
Senioren- und Damenturnier: 15 € für Frühanmelder, später 20 €
Jugendliche bis 18 Jahre: 10 € für Frühanmelder, später 15 €
Auswertung: angemeldet für DWZ und ELO
Spielberechtigt: jeder mit gültiger Spielberechtigung für einen Verein/Abteilung im USV
Freiplätze: Anträge für die Meisterklasse I und II bis zum 10.03.2016 an
Bezirksspielleiter Hans-Jörg Gies, Kurmainzer Straße 8a, 63939
Wörth/Main oder per Mail an: Gies@Wohnbau.com
Spätmeldung: bis 13:00 am 28.03.16 im Spielsaal möglich
Anwesenheit: am 28.03.16 müssen sich bis 13:00 ALLE Spieler im Spielsaal
gemeldet und in die Teilnehmerliste eingetragen haben
Parkplätze: ausreichend vorhanden
Unterkunft: siehe www.Schachclub1957.de, 10% Zuschuss des USV für
vorgelegte Übernachtungskosten.
Anfahrt: siehe Homepage (www.Schachclub1957.de)
Preise: Sachpreise und Pokale, etwa die Hälfte der Startgelder
Bankdaten: IBAN: DE49 7935 3090 0000 3070 09 BIC: BYLADEMINES
Information: Jürgen Müller Keltenring 5 97633 Kleinbardorf
Telefon: 09761/39151 Email: Juergen.Mueller@Schachclub1957.de

Unterfränkischer Schachverband e.V.

Bezirksverband des Bayerischen Schachbundes e. V.



Einladung

zur ordentlichen **Mitgliederversammlung**

des USV am Samstag, 20.02.2016, 10⁰⁰ Uhr;

97631 Bad Königshofen /Grabfeld

im **Kulturhaus "Alte Darre"**, Elisabethastraße 29

Inhalt:

Vorstand / Kontakt / Impressum	Umschlag	2
Tagesordnung		1
Berichte der Vorstandschaft		2
Berichte des Beirats.....		5
Anträge zur Änderung der Satzung, SuMVO.....		12
Anträge zur Änderung der TurnierO		13
Vergabe der Meisterschaften 2017 (-18)		19
7. kl. ufr. Schachfestival in Bad KÖN		19
Lehrgänge zum Regio-Schiedsrichter ()		21
66. ufr. EinzelMeisterschaft in Bad KÖN.....		22

Die aktuellen Kontaktdaten von Vorstand und Beirat:

Vorsitzender	Dr. Harald	Bittner	09736-7519110	97688	Bad Kissingen	Poppenrother Str. 31
Stellv.Vors.	Hanns-Rainer	Hirsch	0931-93399	97080	WÜ-Oberdürrb.	Im Grund 11
Stellv.Vors.	Wolfgang	Künstler	06021-73489	63814	Mainaschaff	Ostendstr. 12
Spielleiter	Hans-Jörg	Gies	09372-98970	63939	Wörth /M.	Kurmainzer Str. 8
SchatzMeister	Wolfgang	Kassubek	09721-4758699	97674	Niederwern	Behringstr. 16
JugendLeiter	Benedikt	Weikert	0162-6759508	97074	Würzburg	Gneisenaustr. 24 B
MitglVerwalter	Mirco	Süß	09374-970213	63933	Mönchberg	Kirschnerweg 2
DWZ-Wart	Werner	Zschunke	09721-99571	97493	Bergrheinfeld	Schwemmweg 38
WebMaster	Thomas	Worofsky	06021-4046700	63808	Haibach	Burgstraße 5
FernschachW	Dr. Harald	Bittner	s.o.			
Schriftführer	Uwe	Maiwald	06024-7505	63768	Hösbach-Rottenberg	Tannenweg 4
Damenwart	Jürgen	Müller	09761-39151	97633	Kleinbardorf	Keltenring 5
CHASMA-Wart	Elmar	Gottfried	09353-6301	97753	Karlstadt	Am Stadion 27
Seniorenwart						
Breitenschach						
Problemwart						
Pressewart						
Vors. RechtsA	Martin	Kwossek	09353-2828	97753	Karlstadt	Rathausgasse 9
Kreis-Spiellit.:						
Mitte	Rainer	Köhler	09353-2457	97753	Karlburg	Raiffeisenstr. 8
Rh/Hb	Stefan	Hutzler	09765-280	97633	Trappstadt	Linsengasse 3
Sp/Um	Steffen	Scholz	0151-18434090	63911	Klingenberg	Frühlingstr. 43